

Sparkasse Lüneburg hat Antworten auf anhaltende Niedrigzinsphase

„2015 war für die Sparkasse Lüneburg trotz der anhaltenden historischen Niedrigzinsphase und der bekannten Herausforderungen ein erfolgreiches Geschäftsjahr.“ Dieses Fazit zogen Sparkassenvorstände Karl Reinhold Mai und Thomas Piehl. Beide zeigten sich mit dem erzielten Ergebnis für das zurückliegende Geschäftsjahr zufrieden.

Die Sparkasse konnte im vergangenen Jahr ihre Rentabilität stabilisieren und ihren eingeschlagenen Wachstumskurs erfolgreich fortsetzen. Karl Reinhold Mai, Vorsitzender des Vorstandes verwies mit Blick auf die Zuwächse im Einlagen- und im Kreditgeschäft auf die Rolle der Sparkasse als verlässlicher Finanzpartner und unverzichtbarer Partner in Hansestadt und Landkreis Lüneburg. Die Marktdurchdringung des Geldinstitutes erhöhte sich im vergangenen Jahr auf über 50%.

2015 konnte die Sparkasse Lüneburg ihre starke Position in der Region weiter festigen. Nach Aufstockung der Rücklagen und nach Berücksichtigung des Steueraufwandes ergibt sich ein Jahresüberschuss von 3,7 Millionen Euro, der als Bilanzgewinn der Sicherheitsrücklage zugeführt werden soll. Der Jahresabschluss sowie die Verwendung des Jahresüberschusses stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Verwaltungsrat im Juni dieses Jahres.

Das gute Geschäftsergebnis des vergangenen Jahres war durch verschiedene Faktoren geprägt. Zum einen war dies das erfolgreiche Vertriebsergebnis, dass dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Sparkassenkunden erzielt werden konnte. Zum anderen beflügelte eine entspannte Risikosituation die positive Geschäftsentwicklung.

Mit einer **Bilanzsumme** von annähernd 2,4 Milliarden Euro unterstrich die Sparkasse Lüneburg weiterhin ihren Platz als Markt- und Qualitätsführer in der Region Lüneburg.

Das **Kundenkreditvolumen** stieg im Geschäftsjahr 2015 um 4,9% oder 85,2 Millionen Euro auf 1,8 Milliarden Euro. Der von der Sparkasse erwartete positive Wachstumstrend bei den langfristigen Ausleihungen an Privatkunden hat sich weiter fortgesetzt. Die Ausleihungen in diesem Kundensegment erhöhten sich um 53,9 Millionen Euro bzw. 6,3%. Ebenfalls haben Unternehmen und Selbstständige in verstärktem Maße die nach wie vor günstigen Konditionen genutzt, um langfristige Kreditverpflichtungen einzugehen. Hier konnte ein Zuwachs von 36,0 Millionen Euro und damit eine Bestandserhöhung von 5,3% erzielt werden. Im Segment der öffentlichen Haushalte und der sonstigen Kreditnehmer haben sich im vergangenen Jahr leichte Rückgänge ergeben.

Die **Kundeneinlagen** reduzierten sich um 115,6 Millionen Euro auf 1,6 Milliarden Euro. In dem gesamten Mittelaufkommen sind deutliche Bestandsreduzierungen von institutionellen Kunden enthalten. Der Anteil der Privatkundschaft an den Gesamt-Kundeneinlagen stieg hingegen um 58,8 Millionen Euro bzw. 4,8% auf 1,3 Milliarden Euro und somit höher als erwartet. Vor dem Hintergrund der unklaren weltwirtschaftlichen Entwicklung sowie dem weiterhin niedrigen Zinsniveau bevorzugten unsere Kunden liquide Anlageformen, insbesondere in täglich fälligen Anlagen.

Die **Ertragslage** der Sparkasse ist insgesamt zufriedenstellend. In einer Phase, in der der Zins praktisch abgeschafft ist, kann das mittelfristig nicht ohne Auswirkungen auf die Zinsüberschüsse der Sparkassen und anderer einlagenstarker Kreditinstitute bleiben.

Bereits vor einigen Jahren hat die Sparkasse sich auf die rückläufige Zinsentwicklung und ein anhaltend niedriges Zinsniveau eingestellt, hat frühzeitig Strategien entwickelt und Antworten auf den bevorstehenden Rückgang im Zinsergebnis gefunden (wie z.B. umfangreiches Kosten-Senkungsprogramm und aktives Kostenmanagement, Steigerung der Erträge aus Provisionsgeschäften, seit vielen Jahren erfolgreiches Risikomanagement, Stabilisierung der Erträge aus dem Eigenanlagengeschäft durch seit Jahren erfolgreicher Diversifikation bei den Eigenanlagen, die die Sparkasse übrigens auch ihren Kunden empfiehlt).

Durch die eingeleiteten Maßnahmen konnten die rückläufigen Zinserträge im vergangenen Jahr kompensiert werden. In den kommenden Jahren rechnet die Sparkasse mit einem rückläufigen Zinsergebnis und wird daher in ihren Anstrengungen bei der Optimierung ihrer Kosten und Erträge nicht nachlassen. Ziel ist es auch, die anstehenden Herausforderungen aus eigener Kraft zu bewältigen und dabei die Substanz der Sparkasse weiter zu stärken.

Der Erfolg aus dem Geschäftsjahr 2015 versetzt die Sparkasse in die Lage, ihr **Eigenkapital** wie geplant zu stärken. Die jährliche Dotierung ist erforderlich, um die aufsichtsrechtlichen Anforderungen aus BASEL III zu erfüllen. Außerdem benötigt die Sparkasse diese Eigenkapitalerhöhung für das geplante Wachstum ihres Kreditgeschäfts.

Hier geht es darum, dass die Sparkasse auch in Zukunft ein zuverlässiger Finanzpartner für Unternehmensfinanzierungen sein will. Dies gilt gleichermaßen für die Begleitung mittelständischer als auch großer Unternehmen. Die Sparkasse rechnet damit, dass zukünftig weitere Eigenkapitalanforderungen aus der Regulatorik heraus auf alle Kreditinstitute in Europa zukommen werden, auch auf die Sparkassen.

Ihrer Aufgabe, auch in Zeiten von niedrigsten Zinsen attraktive Alternativen für die Kunden der Sparkasse zu finden, ist sie im vergangenen Jahr gerecht geworden.

Das **Wertpapiergeschäft** setzte in 2015 den Aufwärtstrend des Vorjahres fort. Die Kunden der Sparkasse haben in 2015 deutlich mehr Wertpapiere und Fondsanteile neu gekauft als verkauft (positiver Nettoabsatz). Bereits im 2014 hat ein positiver Nettoabsatz mit 2,6 Millionen Euro zum Bestandswachstum beigetragen. In 2015 ist dieser Wert auf 11,8 Millionen Euro angestiegen.

Die gestiegene Wertpapiernachfrage bestätigt auch, dass die Kunden bereit sind, von den Chancen an den Kapitalmärkten zu profitieren und weiter an sinnvollen Wertpapier-Lösungen mit höheren Renditechancen und Kapitalschutz interessiert sind.

Hochwertige Anlage-Beratung ist bei der Sparkasse keine Frage des Vermögens: Zum Ende des vergangenen Jahres ist je ein Anlageexperte aus jeder Filiale zum Investmentberater zertifiziert worden.

Die starke **Nachfrage nach Wohnimmobilien** in und um Lüneburg hielt auch in 2015 an. So konnte das Provisionsergebnis für die Immobilienvermittlung des Vorjahres mit rund 2,8 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 0,9 Millionen Euro gesteigert werden. Das Volumen der vermittelten Immobiliengeschäfte lag dabei nochmals deutlich über dem bereits hohen Vorjahresniveau. Insgesamt wurden 254 Immobilien mit über 69,4 Millionen Euro Kaufvolumen vermittelt. (2014: 154 Objekte)

Eine weitere erfreuliche Nachricht: Im Bereich der privaten Baufinanzierungen konnte die Sparkasse zum zweiten Mal in Folge das beste Ergebnis ihrer Geschichte im Neugeschäft erzielen und das sehr gute Vorjahresergebnis nochmals um über 40% auf rund 150 Millionen Euro steigern. Zum Jahresende betrug der Bestand der privaten Baufinanzierungen über 1 Milliarde Euro.

Ein wichtiger Beitrag zum Geschäftsergebnis wurde im Jahr 2015 im **Dienstleistungsgeschäft** erwirtschaftet. Die Sparkasse Lüneburg erzielte ein Ergebnis in Höhe von 20,5 Millionen Euro und lag damit um 0,6 Millionen Euro über dem Vorjahreswert von 19,9 Millionen Euro. Besonders geprägt wurde das Dienstleistungsgeschäft durch das Girogeschäft, das Wertpapiergeschäft und das Vermittlungsgeschäft.

Im vergangenen Jahr hat die Sparkasse Lüneburg ihren Satzungsauftrag als verlässlicher Partner angemessen erfüllt und ist damit gleichzeitig ihrer Verantwortung und der **Förderung des Gemeinwohls** in der Region Lüneburg gerecht geworden.

In 2015 unterstützte sie die Region Lüneburg in Form von Spenden und Sponsoring mit einem Betrag von rund 2,3 Millionen Euro. Viele Veranstaltungen, Projekte und Anschaffungen hätten ohne ihr Engagement nicht realisiert werden können.

Ein wesentlicher Unterschied zu anderen Kreditinstituten besteht darin, dass die Sparkasse ihre erwirtschafteten Markterfolge nicht an einige wenige Personen (z.B. Kapitaleigner) ausschüttet, sondern sie ausschließlich dem Gemeinwohl in der Region Lüneburg widmet. „Dies bezeichnen wir als gern unsere Sozialdividende, die allen Menschen in Hansestadt und Landkreis Lüneburg zu Gute kommt“ erläutert Karl Reinhold Mai, Vorsitzender des Vorstands.

„Allerdings ist eine finanzielle Unterstützung nur dann möglich, wenn wir im Vorwege entsprechende Erträge im Rahmen unseres Geschäftsmodells erwirtschaftet haben. Und dies ausschließlich aus eigener Kraft“ ergänzt Thomas Piehl, Mitglied des Vorstands.

Neben der Unterstützung des Gemeinwohls nahm die **Wirtschaftsförderung** einen weiteren Schwerpunkt in der Förderung der Region ein. Hier engagierte sich die Sparkasse finanziell für die Wachstumsinitiative Süderelbe, die IDB Bilmer Berg und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Lüneburg in 2015 insgesamt mit gut 300.000 Euro. Die Unternehmen in der Region profitieren dabei u.a. durch die Erschließung von Gewerbegrundstücken und Vermarktung zu günstigen Preisen, der nationalen und internationalen Vermarktung des Wirtschaftsstandortes Lüneburg sowie der Förderberatung und der Unterstützung bei der Beantragung von EU-Fördermitteln.

Einen besonderen Stellenwert hatte im vergangenen Jahr die Weiterentwicklung des **digitalen Angebotes** der Sparkasse.

Die Philosophie der Sparkasse ist es, dort zu sein, wo ihre Kunden sind und sich nach deren Bedürfnissen zu richten. Und: Sie will es dem Kunden einfach machen, seine Bankgeschäfte nach seinen eigenen Bedürfnissen zu gestalten.

Kunden nutzen heute seltener Filialen, erwarten auf der anderen Seite aber deutlich bessere Online-Angebote. Einfache Transaktionen und Abwicklungsgeschäfte werden seitens der Kunden immer stärker über die digitalen Zugangswege erledigt. Die Internetfiliale ist dabei die erste digitale Anlaufstelle für alle Sparkassenkunden. Zum 23. Juni wird die Sparkasse ihre Internetfiliale grundlegend umgestalten. Dann wird es für die Kunden der Sparkasse noch komfortabler, ihre Geldgeschäfte rund um die Uhr sicher zu erledigen und Informationen aus erster Hand zu erhalten.

Mit über elf Millionen Downloads sind die Apps der Sparkassen die beliebtesten mobilen Finanzanwendungen in Deutschland. Im vergangenen Jahr untersuchte FinanzTest Banking-Apps. Dabei belegten die Apps der Sparkasse Platz 1 (Android) und Platz 2 (iOS).



An der Münze 4-6, 21335 Lüneburg
PRESSEMITTEILUNG

Ansprechpartner: Frank Elsner, Tel. 04131 - 288 4142

Mit zusätzlichen Services wie Klicksparen, Kontowecker und komfortablem Zahlungsverkehr (auch für unterwegs) kommt die Sparkasse dem Wunsch der Kunden nach Flexibilität und Mobilität im Bankgeschäft entgegen.

Ausblick 2016

„Wir werden in 2016 unseren erfolgreichen und soliden Wachstumskurs weiter fortsetzen. Die guten regionalen Rahmenbedingungen für Lüneburg innerhalb der Metropolregion Hamburg und unser nachhaltiges Geschäftsmodell bieten dafür gute Voraussetzungen“, so die Vorstände Karl Reinhold Mai und Thomas Piehl unisono zu den Aussichten für das Jahr 2016.

Am 1. Juli wird es einen Wechsel im Vorstand der Sparkasse Lüneburg geben. Herr Mai wird nach 19 Jahren Vorstandstätigkeit aus dem aktiven Dienst in der Sparkasse ausscheiden und in den Ruhestand treten. Herr Thomas Piehl wird neuer Vorsitzender des Vorstands und Herr Torsten Schrell (derzeit Sparkasse Hannover) wird die Geschäftsführung als Mitglied des Vorstands komplettieren. Um einen guten und reibungslosen Übergang in der Vorstandsarbeit zu gewährleisten, wird Herr Schrell sich bereits ab 1. April 2016 auf seine Aufgaben vorbereiten.

Foto: Sparkasse, honorarfrei

Bildunterschrift: Die Sparkassenvorstände Karl Reinhold Mai und Thomas Piehl sind mit dem Geschäftsergebnis 2015 zufrieden.